

Prüfgegenstand PKW-Sonderrad 5,5Jx13H2 Typ SP355  
 Hersteller Alutec Leichtmetallfelgen GmbH

**Auftraggeber** Alutec Leichtmetallfelgen GmbH  
 Industriestraße 17  
 D-67136 Fußgönheim  
 QM-Nr.: QA 05 102 7133

**Prüfgegenstand** PKW-Sonderrad  
 Modell Spyke  
 Typ SP355  
 Radgröße 5,5Jx13H2  
 Zentrierart Mittenzentrierung

Ausführung	Kennzeichnung Rad/ Zentrierring	Lochzahl/ Lochkreis- (mm)/ Mittenloch-ø (mm)	Einpress- tiefe (mm)	Rad- last (kg)	Abrollumfang (mm)
A2	SP355 A2/Z01 Ø63,3-60,1	4/100/60,1	38	540	1855

**Kennzeichnungen**

KBA-Nummer 46250  
 Herstellerzeichen ALUTEC  
 Radtyp und Ausführung SP355 (s.o.)  
 Radgröße 5,5Jx13H2  
 Einpresstiefe ET (s.o.)  
 Giessereikennzeichen -  
 Herkunftsmerkmal Germany  
 Herstelldatum Monat und Jahr

**Befestigungsmittel**

Nr.	Art der Befestigungsmittel	Bund	Anzugsmoment (Nm)	Schaftlänge (mm)
S01	Schraube M12x1,5	Kegel 60°	100	30,5

**Prüfungen**

Das Gutachten über die Sonderradprüfungen wurde von der TÜV Pfalz Verkehrswesen GmbH unter der Gutachten Nr. 55145405 ausgestellt.

Entsprechend den Kriterien des VdTÜV Merkblattes 751 (in der jeweils gültigen Fassung) wurden an den im Verwendungsbereich aufgeführten Fahrzeugen Anbau-, Freigängigkeits- und Handlingsprüfungen durchgeführt.

**Verwendungsbereich**

Hersteller Renault  
 Spurverbreiterung innerhalb 2%

Handelsbezeichnung Fahrzeug-Typ ABE/EWG-Nr.	kW-Bereich	Reifen	Reifenbezogene Auflagen und Hinweise	Auflagen und Hinweise
Ren. Megane Cabrio EA e2*93/81*0103*.. e2*98/14*0103*..	66	175/70R13		A02 A04 A05
	66	185/65R13		A08 A09 A12
	66	195/60R13		A14 A16 A21 B02 B03 S01
Ren. Megane Classic LA e2*93/81*0072*.. e2*98/14*0072*..	47-66	175/70R13		A02 A04 A05
	47-66	185/65R13		A08 A09 A12
	47-66	195/60R13		A14 A16 A21 B02 B03 S01
Ren. Megane Coupé DA e2*93/81*0009*.. e2*98/14*0009*..	66-83,5	175/70R13		A02 A04 A05
	66-83,5	185/65R13		A08 A09 A12
	66-83,5	185/70R13	A01 G01	A14 A16 A21
	66-83,5	195/60R13		B02 B03 S01
	66-83,5	195/65R13		
	66-83,5	205/60R13		
Renault 11 B/C37 C944, /1	34,5-84,5	145R13	R09 R70	A02 A04 A05
	34,5-84,5	155R13		A08 A09 A12
	34,5-84,5	175/70R13		A14 A21 B03 S01
Renault 19 B/C53, D53 E979, F798	43-68,5	155R13	M+S	A02 A04 A05
	43-68,5	165/70R13	R09	A08 A09 A12
	43-68,5	175/70R13		A14 A21 B03
	43-68,5	185/60R13		B41 S01
	43-68,5	185/65R13		
	43-68,5	195/60R13		
Renault 19 L53, X53 F144, G073	43-66,5	155R13	M+S	A02 A04 A05
	43-66,5	165/70R13	R09	A08 A09 A12
	43-66,5	175/70R13		A14 A21 B03
	43-66,5	185/60R13		B41 S01
	43-66,5	185/65R13		
	43-66,5	195/60R13		
Renault 21 K48 E309, /1	48-68,5	155R13	R09	A02 A04 A05
	48-68,5	175/70R13		A08 A09 A12
	48-68,5	185/65R13		A14 A21 B03
	48-68,5	185/70R13	R09	S01
Renault 21 L48 E135, /1	48-68,5	155R13	R09	A02 A04 A05
	48-68,5	175/70R13		A08 A09 A12
	48-68,5	185/65R13		A14 A21 B03
	48-68,5	185/70R13	R09	S01
Renault 5 B/C40 D653, /1	30-64	145/70R13	R09 R70	A02 A04 A05
	30-64	155/70R13	R70	A08 A09 A12
	30-64	165/65R13		A14 A21 B03
	30-64	175/60R13		S01
Renault 5 B/C40S D768	85	175/60R13		A02 A04 A05
	85	195/55R13		A08 A09 A12 A14 A21 B03 S01

Handelsbezeichnung Fahrzeug-Typ ABE/EWG-Nr.	kW-Bereich	Reifen	Reifenbezogene Auflagen und Hinweise	Auflagen und Hinweise
Renault 9 R9 C490, /1	35-77	145R13	R09 R70	A02 A04 A05
	35-77	155R13		A08 A09 A12
	35-77	175/70R13		A14 A21 B03 S01
Renault Clio 57 e2*93/81*0064*..	40-55	145/70R13	R09 R70	A02 A04 A05
	40-55	155/70R13	R70	A08 A09 A12
	40-55	165/65R13		A14 A21 B03
	40-55	175/60R13		B41 S01
Renault Clio B e2*93/81*0126*.. e2*98/14*0126*..	40-66	155/80R13	R09	A02 A04 A05
	40-66	165/70R13	R09	A08 A09 A12
	40-66	185/60R13	A01 G01	A14 A21 B03
	40-79	185/65R13		B41 S01
	42-79	175/70R13	R09	
Renault Clio B/C57 F543	40-65	145/70R13	R09 R70	A02 A04 A05
	40-65	155/70R13	R70	A08 A09 A12
	40-65	165/65R13		A14 A21 B03
	40-65	175/60R13		B41 S01
Renault Megane BA e2*93/81*0010*.. e2*98/14*0010*..	47-83,5	165/70R13	R09	A02 A04 A05
	47-83,5	175/70R13		A08 A09 A12
	47-83,5	185/65R13		A14 A16 A21
	47-83,5	185/70R13	A01 G01	B02 B03 S01
	47-83,5	195/60R13		
	47-83,5	195/65R13		
	47-83,5	205/60R13		
Renault Twingo C06, 06 G391, e2*93/81*0071*.. e2*98/14*0071*..	40-43	145/70R13	R37 R70	A01 A02 A04
	40-43	155/70R13	K66 R70	A05 A08 A09
	40-43	165/60R13	K66	A12 A14 A21
	40-43	165/65R13	K66	B03 B25 B51 S01

### Auflagen und Hinweise

**A01** Der vorschriftsmäßige Zustand des Fahrzeugs ist durch einen amtlich anerkannten Sachverständigen oder Prüfer für den Kraftfahrzeugverkehr oder einen Kraftfahrzeugsachverständigen oder einen Angestellten nach Nummer 4 der Anlage VIIIb zur StVZO auf einem Nachweis entsprechend dem im Beispielkatalog zum §19 StVZO veröffentlichten Muster bescheinigen zu lassen.

**A02** Wird eine in diesem Gutachten aufgeführte Reifengröße verwendet, die nicht bereits in den Fahrzeugpapieren (u. a. Fahrzeugschein, Zulassungsbescheinigung I oder COC-Papier) genannt ist, so sind die Angaben über die Reifengröße in den Fahrzeugpapieren (Fahrzeugschein bzw. -brief, Zulassungsbescheinigung I) durch die Zulassungsstelle berichtigen zu lassen. Diese Berichtigung ist dann nicht erforderlich, wenn die ABE des Sonderrades eine Freistellung von der Pflicht zur Berichtigung der Fahrzeugpapiere enthält.

**A04** Die mindestens erforderlichen Geschwindigkeitsbereiche und Tragfähigkeiten der zu verwendenden Reifen, mit Ausnahme der M+S-Profile, sind den Fahrzeugpapieren (Fahrzeugbrief und -schein, Zulassungsbescheinigung I) zu entnehmen. Ferner sind nur Reifen eines Reifenherstellers und achsweise eines Profiltyps zulässig. Bei Verwendung unterschiedlicher Profiltypen auf Vorder- und Hinterachse ist die Eignung für das jeweilige Fahrzeug durch den Reifen- oder Fahrzeughersteller zu bestätigen. Diese Bestätigung ist vom Führer des Fahrzeugs mitzuführen.

**A05** Das Fahrwerk und die Bremsaggregate müssen, mit Ausnahme der in der entsprechenden Auflage aufgeführten Umrüstmaßnahmen, dem Serienstand entsprechen. Die Zulässigkeit weiterer Veränderungen ist gesondert zu beurteilen.

**A08** Wird das serienmäßige Ersatzrad verwendet, soll mit mäßiger Geschwindigkeit und nicht länger als erforderlich gefahren werden. Es müssen die serienmäßigen Befestigungsteile verwendet werden. Bei Fahrzeugen mit Allradantrieb darf nur ein Ersatzrad mit gleicher Reifengröße bzw. gleichem Abrollumfang verwendet werden.

**A09** Die Bezieher der Sonderräder sind darauf hinzuweisen, dass der vom Reifenhersteller vorgeschriebene Reifendruck zu beachten ist.

**A12** Die Verwendung von Schneeketten ist nicht zulässig.

**A14** Zum Auswuchten der Sonderräder dürfen an der Felgenaußenseite nur Klebegewichte unterhalb der Felgenschulter oder des Tiefbettes angebracht werden. Bei Anbringung der Klebegewichte im Felgenbett ist auf einen Mindestabstand von 2 mm zum Bremssattel zu achten.

**A16** Zum Auswuchten der Sonderräder dürfen an der Felgeninnenseite nur Klebegewichte unterhalb der Felgenschulter angebracht werden. Bei der Auswahl und Anbringung der Klebegewichte ist auf einen Mindestabstand von 2 mm zum Bremssattel zu achten.

**A21** Es sind nur schlauchlose Reifen und Gummiventile oder Metallschraubventile mit Befestigung von außen zulässig, die den Normen DIN, E.T.R.T.O oder Tire and Rim entsprechen. Für Fahrzeugausführungen mit einer bauartbedingten Höchstgeschwindigkeit von mehr als 210 km/h (Fzg.-Schein, Ziff. 6 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld T) sind nur Metallschraubventile zulässig. Die Ventile müssen für die vorgeschriebenen Luftdrücke geeignet sein und dürfen nicht über den Felgenrand hinausragen.

**B02** Vor Montage der Sonderräder sind eventuell vorhandene Zentrierstifte, Befestigungsschrauben oder Sicherungsringe an den Anschlussflanschen des Fahrzeugs zu entfernen.

**B03** Die Zulässigkeit der Sonderräder ist nicht geprüft für Fahrzeuge, die serienmäßig ausschließlich mit größeren und/oder breiteren Serienrädern für Sommerbereifung (nicht M+S Reifen) ausgerüstet sind (u. a. Fahrzeugschein, Zulassungsbescheinigung I, COC-Papier oder Bedienungsanleitung).

**B25** Durch Verlegen des Handbremsseiles bzw. deren Halterungen ist eine ausreichende Freigängigkeit von mindestens 6 mm zur Rad- / Reifenkombination herzustellen.

**B41** Die Sonderräder sind nicht zulässig an Fahrzeugen mit Scheibenbremsen an der Hinterachse.

**B51** Auf einen ausreichenden Abstand (mindestens 6 mm) der Rad- / Reifenkombination zum Bremsschlauch, zur Verschleißanzeige oder zum ABS-Kabel bzw. deren Halterungen ist zu achten.

**G01** Es ist der Nachweis zu erbringen, dass die Anzeige des Geschwindigkeitsmessers und Wegstreckenzählers innerhalb der Toleranzen (75/443/EWG, ECE-R39, § 57 StVZO) liegt. Wird die Anzeige angeglichen, sind die in den Fahrzeugpapieren (u. a. Fahrzeugschein, Zulassungsbescheinigung I oder COC-Papier) eingetragenen Reifengrößen zu überprüfen.

**K66** Durch Nacharbeiten der Radhausinnenwand bzw. der Verkleidung an Achse 2 ist eine ausreichende Freigängigkeit der Rad/Reifen-Kombination herzustellen.

**M+S** Diese Reifengröße ist nur zulässig als M+S-Bereifung.

**R09** Diese Reifengröße ist nur zulässig, wenn sie bereits als Serienbereifung freigegeben ist (Fahrzeugschein, Zulassungsbescheinigung I oder COC-Papier).

**R37** Diese Reifengröße ist nicht geprüft für Fahrzeuge, die serienmäßig ausschließlich mit größeren und/oder breiteren Reifengrößen (u. a. Fahrzeugschein, Zulassungsbescheinigung I, COC-Papier oder Bedienungsanleitung) ausgerüstet sind.

**R70** Für das Fahrzeug ist die Reifengröße auf der im Gutachten genannten Radgröße durch den Reifenhersteller zu bestätigen. Diese Bestätigung ist vom Führer des Fahrzeugs mitzuführen.

**S01** Zur Befestigung der Sonderräder dürfen nur die mitgelieferten Befestigungsmittel Nr. S01 (siehe Seite 1) verwendet werden.

### Prüfort und Prüfdatum

Die Festigkeitsprüfung des Sonderradtyps wurde in Lamsheim, am 01.09.2005 durchgeführt. Die Verwendungsprüfung fand am 08.10.2009 in Lamsheim statt.

### Prüfergebnis

Aufgrund der durchgeführten Prüfungen bestehen keine technischen Bedenken o.g. Sonderräder unter Beachtung der Auflagen und Hinweise zu verwenden.

Die in diesem Gutachten aufgeführten Fahrzeugtypen entsprechen auch nach der Umrüstung den heute gültigen Vorschriften der StVZO. Das Gutachten verliert seine Gültigkeit, wenn sich entsprechende Bauvorschriften der StVZO ändern oder an den Kraftfahrzeugen Änderungen eintreten, die die Begutachtungspunkte beeinflussen.

Das Gutachten umfasst Blatt 1 bis 5 und gilt für Sonderräder ab Herstellungsdatum September 2005.

Der Nachweis eines QM Systems gemäß Anlage XIX zu §19 StVZO liegt vor.

Prüflaboratorium Technologiezentrum Typprüfstelle der TÜV Pfalz Verkehrswesen GmbH akkreditiert von der Akkreditierungsstelle des Kraftfahrt-Bundesamtes. Bundesrepublik Deutschland unter der DAR-Registrier-Nr.: KBA-P 00008-95

Lamsheim, 8. Oktober 2009

  
  
The stamp contains the following text: "Technologiezentrum Typprüfstelle", "Prüflaboratorium", "DIN EN ISO/IEC 17025", "Reg. Nr. KBA-P 00008-95", and "TÜV Pfalz Verkehrswesen GmbH".

Blauth

00142387.DOC